

Hochschulbericht zum Studienaufenthalt im Rahmen von ERASMUS+

Diesen Hochschulbericht zu Ihrem Studienaufenthalt an einer Partnerhochschule der HAW Hamburg sollten Sie **so ausführlich wie möglich** bearbeiten, um die Informationen anderen interessierten Studierenden zur Verfügung zu stellen.

Nutzen Sie diese Chance, Ihre wertvollen Erfahrungen weiterzugeben!

Allgemeine Angaben

Name des Verfassers	
Studiengang	Umwelttechnik
Gasthochschule	UPC Barcelona
Zeitraum (WiSe/SoSe/ Jahr)	WiSe 2014
E-Mail-Adresse	

Betreuende Personen

An der Gasthochschule:

Name	[REDACTED]
[REDACTED]	[REDACTED]
[REDACTED]	

[REDACTED]

[REDACTED]	[REDACTED]
E-Mail	[REDACTED]
Telefon	

Vorbereitung (Planung, Organisation, Bewerbung bei der Gasthochschule, etc.)

Die Bewerbung ist mehr oder weniger reine Formsache und man sollte sich von den auszufüllenden Formularen nicht abschrecken lassen, es lohnt sich!

Fachliche Organisation des Studienaufenthaltes (Kurswahl, Absprache der Anerkennung mit dem eigenen Department, Schwierigkeiten an der Gasthochschule bei der Durchführung des Kursplans, etc.)

Da bei Ankunft mein Spanisch noch nicht ausreichend war, war ich auf die Kurse in englischer Sprache angewiesen, von denen an der UPC relativ viele gibt. Ich hatte keine Schwierigkeiten meine gewählten Kurse zu bekommen, jedoch sind sie fuer mich nur als technische Wahlpflichtfaecher anrechenbar, was ich aber vorher schon wusste. Leider ist es nicht moeglich als Bachelor-Student die Mastervorlesungen hier zu besuchen, welche sehr interessant gewesen waeren.

Unterkunft (Suche, Mietpreise, Adressen, die bei der Suche helfen, etc.)



Hochschulbericht zum Studienaufenthalt im Rahmen von ERASMUS+

Die Mietpreise sind aehnlich zu denen in Hamburg. Es ist nicht noetig schon vor Ankunft sich gross um eine Unterkunft zu bemuehen, da es sich oft lohnt, sich das Zimmer persoendlich anzuschauen. Fuer die erste Zeit ist es aber keine schlechte Idee sich ein Couchsurfing-Platz zu organisieren oder einfach in ein Hostel gehen, welches pro Tag gerechnet nicht unbedingt teuer als ein Zimmer ist.

Es gibt eine Long-Term-Couchsurf-Gruppe fuer Barcelona und ERASMUS Facebookgruppen ohne Ende, wo es sich auch lohnen kann, eine „Anzeige“ zu schalten.

Zudem gibt es viele besetzte Haueser und Wohnungen in Barcelona.

Ich bin in „El Carmel“ untergekommen, noerdlich vom Parc Guell. Das typische Studentenviertel (Barcelona`s Schanze) ist Gracia, was auf jeden Fall zu empfehlen ist.

Zwischendurch habe ich mal in Raval gewohnt, was sehr zu empfehlen ist, wenn man auf ein wenig Gewuehle, kleine Gassen, viele indische und pakistanische Laeden und leckeres Essen und unaehlige kleine Bars steht. Wird generell als nicht allzu sicher und Problemviertel eingeschaezt, habe aber keine schlechten Erfahrungen gemacht. Zudem ist es relativ zentral, preiswert und authentisch! Ausserdem perfekt zum Skateboarden etc. Und zum Strand ist es auch nicht weit.

Alltag und Freizeit (Lebenshaltungskosten, Kontoeröffnung, Handyanbieter, Veranstaltungen, Sport- und Kulturangebote, etc.)

Was Sport-und Kulturangebote angeht, kann ich nur usurpa.net empfehlen, da gibt es woeentlich eine .pdf mit allen Aktivitaeten der ganzen Squats und Community Centers, die es in der ganzen Stadt gibt. Eigentlich alles spendenbasiert.

Essen ist vergleichbar mit den deutschen Preisen, Gemuese ist etwas billiger und oekologische Sachen gibts nur in richtigen Bio-Laeden.

Noerdlich von Gracia gibt's eine Art Tofu/Soja-Fabrik wo es sich zu containern lohnt ;-)

Zum Getraenk gibts meist kleine Tapas, die nicht zum satt-werden sind, aber sehr lecker sind. Was Parties angeht, hat mir am besten das umherstreunern von Platz zu Platz und Bar zu Bar gefallen, umsorgt von Bier-und Tapasverkaeufern. Wenn die Polizei naht, herrscht kurze kollektive Unruhe und Gitarren und Getraenke verschwinden hinterm Ruecken.

Fazit

Fuer mich war Barcelona die perfekte Wahl! Es lohnt sich auf jeden Fall sich von den „Nasty Friday FREE Shots“ Parties fernzuhalten und einheimische Leute kennen zu lernen, um nicht in einer Erasmus-Blase stecken zu bleiben. Die spanische Kultur ist sehr lebendig, ueberall auf der Strasse und auf den Plaetzen tummeln sich Gruppen und spanische Gitarren sind nie weit und sorgen fuer Stimmung. Politisch gesehen gibt es viel zu entdecken, viele Projekte, selbstverwaltete Zentren und aktive Leute.

Es lohnt sich auf jeeden Fall, wuerde jedem empfehlen die Chance zu nutzen!!

Ein paar besondere Tipps (erwähnenswerte Restaurants, Cafés, Partys, besondere Angebote, Möglichkeiten als Student Geld zu sparen, etc.)



Hochschulbericht zum Studienaufenthalt im Rahmen von ERASMUS+

Essen: Marrokkanisches Bocado-Restaurant (Rambla de Raval, wo die lange Schlange ist)

Sport: La Fuixarda und Can Batllo zum Bouldern und Klettern (In Sants und beim Mount Juic, beides quasi umsonst inkl. Viele netter Leute)

Reisen: Montserrat (Gebirge zum wandern und klettern, 1h von Barcelona)
Straende noerdlich und suedlich vom Zentrum

Ausserdem gibt viele tolle Kletter-und Wandermoeglichkeiten in Spanien, die man wirklich nutzen sollte ;-)
Zudem hat mir das Baskenland sehr gefallen, wo nochmal eine ganz andere Kultur ist und die Unabhaengigkeit von Spanien noch viel mehr Gewicht hat als die der Katalanen.
Hitchhiking geht so semi-gut in Spanien, jedoch kommt man notfalls ueber all leicht mit blablacar.es oder alsa.es hin!

Kaufen: Wahlweise ein Skateboard oder Fahrrad (am besten gleich am Anfang!) und eine Gitarre (segundamano.es)

Metro/Bus: Es gibt wohl ein 3-Monats-Ticket, was sich wohl lohnt, wenn man viel faehrt. Eine Fahrt kostet sonst so einen Euro. Mit Fahrrad ist alles jedoch schneller und bequemer zu erreichen (Fahrradstadt!). Schwarzfahren kostet 100 Euro, kontrolliert wird jedoch in aller Regel nicht.

Sprache: International House Barcelona (3 Wochen, 4 Tage, 2 h Spanisch Kurs fuer 20 Euro); Banc Expropiat (besetzte Bank in Gracia) Katalan-Kurs umsonst

Bei Fragen gerne einfach eine Mail an b.p@posteo.de

Der Hochschulbericht wird anderen interessierten Studierenden auf der Webseite der HAW Hamburg zur Verfügung gestellt.

Mein Name und meine E-Mail Adresse dürfen auf der Webseite veröffentlicht werden:

Ja Nein x

Ort, DatumBarcelona, 15. Februar
2015.....

Unterschrift